



# HISTORISCHER PLAN VOM "BURGVIERTEL" <sup>IN</sup> FARBE S. 2-3

„Gundheimer Dorfblättche“

Nr.: 17 / 2021

Herausgeber: Heimatverein Gundheim (HVG)  
Auflagen: 420  
Druck: Verbandsgemeinde „Wonnegau“  
Verantwortung im Sinne des Presserechts: Peter Schreiber  
Schreibarbeiten: Ute Gröger  
Internet-Auftritt: Iris Peterek [www.Gundheim.de/Geschichte](http://www.Gundheim.de/Geschichte)

Wir freuen uns über ihre Mitarbeit, durch : Beiträge, Anregungen, Leserbriefe, Rückmeldungen..... Anschrift der Redaktion: „Dorfblättchen“ Gundheim, Schloßgasse 48

## Nachtrag zu den „Gundemer Lange“ (Pastorenbirne)

Von Herrn Werner Blum (Obsthof Blum in der Mörstädter Str. 9, Tel. 7024 ) erfuhren wir noch einiges über die Birnbäume, die Ernte mit langen Mistgabeln und einige Geschichten aus der „Guten Alten Zeit“, als die „Gundemer Lange“ noch wie das tägliche Brot gehandelt wurde. Von städtischen Kunden bis hin nach Frankfurt (:). Aus dieser Zeit stammt die Tradition einen „Gundemer-Lange“ – Birnbrand zu brennen. Dieser Schnaps wird im Obsthof noch heute in kleinen Flaschen angeboten. Die Brennerei Deheck in Gau- Odernheim dient als Hersteller. Das fruchtige wird zur Kostprobe im Gundheimer Heimatmuseum angeboten.

## Such-Anzeige, ein Hilfe – Ruf:

Der Gundheimer Heimatverein hat seit 1984 Neun Hefte „Wissenswertes über Gundheim“ unter der Schriftleitung von Dr. Erwin Hofmann unter Mitarbeit von Peter Schreiber und Frau Elfriede Groß heraus gegeben: die Bände Nr. 1 (blaues Heft) und Nr. 3 (grünes Heft) werden nun mehrfach gesucht. Die Hefte Nr. 2 und 4-9 sind weiterhin erhältlich. Bitte schauen Sie mal Zuhause nach, ob sie noch ein Heft Nr. 1 oder Nr. 3 besitzen, dass sie zum Preis von 5,00€ an Herrn Peter Schreiber oder Herrn Udo Ölgeschläger abgeben können. Wir wären Ihnen sehr dankbar!



Ehepaar Giercek

Gerald Schreiber

Stefan + Katharina Kessel  
Landhandel

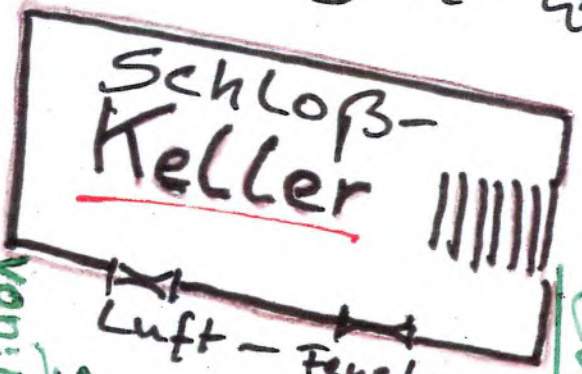
Helmut Annette Wagner

Be + B

Lagerplätze für fallendes Volk

Schiff

Burganlagen-Werk  
Burgmauer



Günther  
Burgrierteil  
-skizziert-

Luft - Fenster

Ignatz  
Karl-Heinz  
Maria +  
Philibert  
Schreiber

13. Mai 2021  
von Peter Schreiber

VORHOF  
SÜD

Wappen

Maurerfamilie  
Rene Post-Rene

Lutinger  
Gayer  
Stauffer  
wegmann

VORHOF

Peter Margitta  
Tara Christian  
+ Kathrin Kaiser

Späth  
Gustav  
Schreiber  
Albert Elster  
Schreiber

Consentino  
Müller  
Stockburger

Siggi + Bärbel

Osten

Burggraben  
Burgwall (ehemalig)  
Burg

Wassergaben  
Burgwall

Burgmauer

Burgwall (ehemalig)

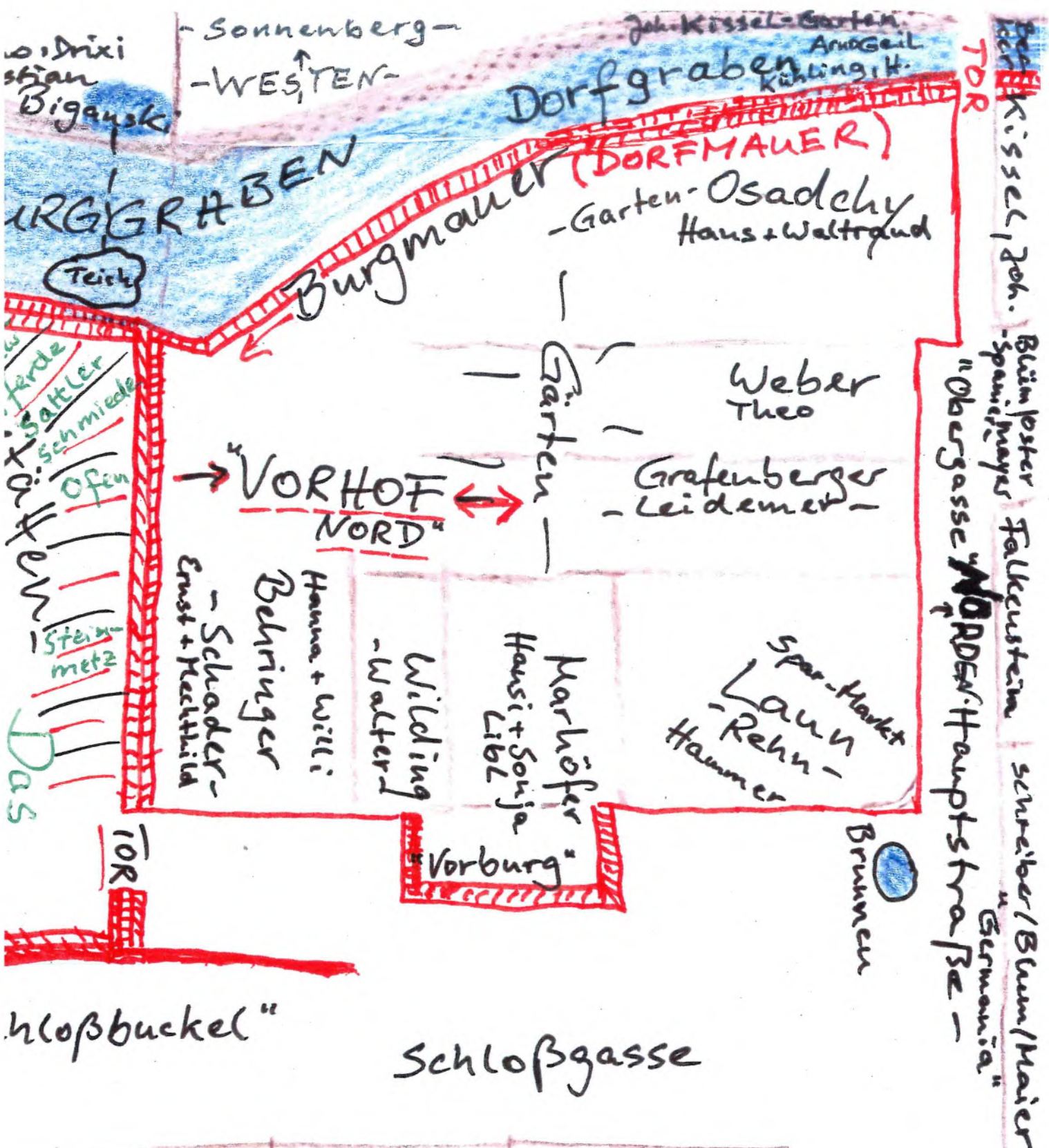
DORFGABEN  
Evan + Janus

Rainer + Renate  
+ Janina Schreiber

Dorf → Häuser 13 Jhd. - 2021 - SÜDEN -  
2. Teil von

Betonweg

Dalberger e. krank



Herding / Kücking  
 - Eberle -  
 "Pfälzhof"  
 Johann Haubner  
 + Kirsch-  
 Hügel  
 mit Kirchhof  
 Haubner  
 Theo Haubner  
 Josef Souwek,  
 "Tante"  
 Paula  
 Betta Kissel  
 und "Piper"  
 Müller +  
 Neubauer  
 Auge  
 Kätzhofer  
 Bier - Beygang

o. Dixi  
 stian  
 Bigansk  
 Teich  
 Pferde  
 Sattler  
 Schmiede  
 Ofen  
 Steinmetz  
 Das

Kessel, Joh.  
 Blümpster  
 - Spinnmayer  
 Falkenstein  
 Schreiber / Baum / Maier  
 "Germania"  
 "Obere Gasse"  
 "VORHOF NORD"  
 Hauptstraße  
 "Germania"  
 "Pfälzhof"

4

Nr. 17/  
2021

Neues aus der Gundheimer Geschichte: Das ist der Hammer!

Bei meiner „Altpapier-Sammlung“ aus den 80er Jahren fand ich Auszüge aus einem Buch von G. Kaller: „Die Geschichte von Kloster Otterberg“ Dieses Buch war ein Geschenk einer Arztfamilie nach einer Hochzeit mit Taufe in der ehrwürdigen Südpfälzer Wallfahrts-Kirche (echt sehenswert, ein Juwel!). eine Kopie erinnert mich an den Artikel: „Otterberg und die Burgenfamilie von Gundheim“ (Maria, Rainer und Philibert werden staunen!) Ich werde daraus nur die Jahreszahlen die „Guntheimer Familiennamen“ und die Orte zitieren (Urkundenrollen und Nummern lasse ich weg.)

**1173** Nach einer päpstlichen Urkunde werden die Verwandten aus Gundheim namens Kuno (Cuno) vom Kloster Otterberg entschädigt, da ein Degenhardt ins Kloster Enkenbach eintritt. Gundheim gehörte dem Reichsministerialstand an und war mit einer Reihe anderer Adelsgeschlechter verwandt, nämlich: Lautern-Hohenecken, Degenhardt, Montfort-Arnold und Erlenbach.

**1190** Der Wormser Bischof Konrad II Schlichtet einen Streit zwischen Otterberg und Dreisen bei dem ein Huc (Hugo) von Gundheim als Laien-Zeuge auftritt. Er wurde von Kaiser Heinrich VI als Schiedsrichter eingesetzt. Hier spielt die enge Beziehung von Kloster Ottenberg und Enkenbach zur Burgfamilie von Gundheim eine entscheidende Rolle!

**1218** bezeugt Hugo (Huc) von Gundheim in einer Urkunde dass ein Eberhard von Alzey und Lautern im Jahre **1160** das Nonnenkloster Rothenkirchen und das Männer-Kloster Hane bei Bolanden beschenkt hat. Danach stehen verschiedene Gundheimer im Dienst von Bolanden und Hohenfels. Daneben tritt die Gundheimer Burgfamilie als Wohltäter für das Kloster Rodenkirchen auf. Die Wiege der Gundheimer Burgfamilie wird dem Alzeyer Schloß zugeschrieben.

**1215** überlässt Johann (Hans) von Gundheim dem Kloster Marienthal einen Grundbesitz in Niederflörsheim, über den Vogt, Werner von Bolanden, der nach der Gründung durch Graf Ludwig II von Arnstein auch Kloster Enkenbach verwaltet, in das Besagter Degenhardt 1173 eintrat..... *wird fortgesetzt .....*